

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/23

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 28.10.2025

Version: 7.0

Datum / Vorherige Version: 17.02.2022

Vorherige Version: 6.0

Produkt: **Na-Ethylat krist.**

(ID Nr. 30036707/SDS_GEN_CH/DE)

Druckdatum 29.10.2025

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Na-Ethylat krist.

Chemischer Name: Natriumethylat

INDEX-Nummer: 603-041-00-8

CAS-Nummer: 141-52-6

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Chemikalie

Geeigneter Verwendungszweck: Prozesschemikalie, Rohstoff

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma:BASF SE
67056 Ludwigshafen
GERMANYKontaktadresse:BASF Schweiz AG
Klybeckstrasse 161
4057 Basel, SWITZERLAND

Telefon: +41 0800 227722

E-Mailadresse: PS-BCSCHWEIZ@basf.com

1.4. Notrufnummer

Tox Info Suisse (STIZ): Tel. 145

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Sol. 1	H228 Entzündbarer Feststoff.
Self-heat. 1	H251 Selbsterhitzungsfähig, kann in Brand geraten.
Acute Tox. 4 (oral)	H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Skin Corr. 1B	H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1	H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

2.2. Kennzeichnungselemente

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Piktogramm:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweis:

H228	Entzündbarer Feststoff.
H251	Selbsterhitzungsfähig, kann in Brand geraten.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise (Vorbeugung):

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P280	Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augen- oder Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitshinweise (Reaktion):

P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Sicherheitshinweise (Lagerung):

P405	Unter Verschluss lagern.
------	--------------------------

Sicherheitshinweise (Entsorgung):

P501	Inhalt und Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
------	---

Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen (GHS):

EUH014: Reagiert heftig mit Wasser.

EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Natriumethanolat

2.3. Sonstige Gefahren

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sofern zutreffend werden in diesem Abschnitt Angaben über sonstige Gefahren gemacht, die keine Einstufung bewirken, aber zu den insgesamt von dem Stoff oder Gemisch ausgehenden Gefahren beitragen können.

In feiner Verteilung Selbstentzündung möglich. Das Produkt ist unter bestimmten Bedingungen staubexplosionsfähig. Korrodiert Metalle in Gegenwart von Wasser oder Feuchtigkeit.

Das Produkt enthält keinen Stoff oberhalb rechtlicher Grenzwerte, der die Kriterien für PBT (persistent, bioakkumulativ und toxisch) oder vPvB (sehr persistent und sehr bioakkumulativ) erfüllt. Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Chemische Charakterisierung

Natriumethanolat

CAS-Nummer: 141-52-6

EG-Nummer: 205-487-5

INDEX-Nummer: 603-041-00-8

Flam. Sol. 1

Self-heat. 1

Acute Tox. 4 (oral)

Eye Dam. 1

Skin Corr. 1B

H228, H251, H314, H302

EUH014

EUH071

Regulatorisch relevante Inhaltsstoffe

Natriumethanolat

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 28.10.2025

Version: 7.0

Datum / Vorherige Version: 17.02.2022

Vorherige Version: 6.0

Produkt: **Na-Ethylat krist.**

(ID Nr. 30036707/SDS_GEN_CH/DE)

Druckdatum 29.10.2025

Ethanol	Gehalt (W/W): $\geq 75\%$ - $\leq 100\%$	Flam. Sol. 1
	CAS-Nummer: 141-52-6	Self-heat. 1
	EG-Nummer: 205-487-5	Acute Tox. 4 (oral)
	INDEX-Nummer: 603-041-00-8	Eye Dam. 1
		Skin Corr. 1B
		H228, H251, H314, H302
		EUH014
		EUH071
Ethanol	Gehalt (W/W): $> 0\%$ - $< 3\%$	Flam. Liq. 2
	CAS-Nummer: 64-17-5	Eye Irrit. 2
	EG-Nummer: 200-578-6	H225, H319
	INDEX-Nummer: 603-002-00-5	<u>Spezifische Konzentrationsgrenzen:</u>
		Eye Irrit. 2: $\geq 50\%$
Natriumhydroxid	Gehalt (W/W): $> 0\%$ - $< 3\%$	Met. Corr. 1
	CAS-Nummer: 1310-73-2	Skin Corr. 1A
	EG-Nummer: 215-185-5	Eye Dam. 1
	INDEX-Nummer: 011-002-00-6	H290, H314
		<u>Spezifische Konzentrationsgrenzen:</u>
		Skin Irrit. 2: $0,5 - < 2\%$
		Eye Irrit. 2: $0,5 - < 2\%$
		Skin Corr. 1A: $\geq 5\%$
		Skin Corr. 1B: $2 - < 5\%$

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

3.2. Gemische

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Verunreinigte Kleidung sofort entfernen. Helfer auf Selbstschutz achten. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Einatmen:
Ruhe, Frischluft, ärztliche Hilfe.

Nach Hautkontakt:
Sofort mit viel Wasser gründlich abwaschen, steriler Schutzverband, Hautarzt.

Nach Augenkontakt:

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und 200 - 300 ml Wasser nachtrinken, Erbrechen vermeiden, Arzthilfe.

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen

Symptome: Hautverätzung, Augenreizung, Weitere Symptome sind möglich

Gefahren: Bei sachgemäßer Anwendung keine besondere Gefährdung zu erwarten.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen).

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschpulver, trockener Sand, alkoholbeständiger Schaum

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser, Kohlendioxid

5.2. Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Hinweis: Reagiert heftig mit Wasser. Kann hochentzündliche und/oder ätzende Gase/Dämpfe freisetzen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen.

Weitere Angaben:

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für kleine Mengen: Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material sofort vorschriftsmäßig entsorgen.

Für große Mengen: Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material sofort vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen und zu Hinweisen zur Entsorgung können den Abschnitten 8 und 13 entnommen werden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz. Beim Umfüllen größerer Mengen ohne Absauganlage: Atemschutz. Vor Feuchtigkeit schützen. Vor Lufteinwirkung schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Brand- und Explosionsschutz:

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Zündquellen fernhalten. Feuerlöscher bereitstellen. Staubbildung vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Trennung von Säuren und säurebildenden Stoffen.

Geeignete Materialien für Behälter: Polyethylen niedriger Dichte (LDPE), Edelstahl 1.4301 (V2), Edelstahl 1.4401 (V4), Glas, Polyethylen hoher Dichte (HDPE), Kohlenstoffstahl (Eisen), Edelstahl 1.4541, Edelstahl 1.4571, Alkydharzlack 441

Ungeeignete Materialien für Behälter: Aluminium, verzinkter Kohlenstoffstahl (Zink), verbleit, Papier/Pappe, verzinnter Kohlenstoffstahl (Zinn - Weißblech)

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Expositionsszenario bzw. Expositionsszenarien im Anhang dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz

Der genannte Stoff entsteht unter Einwirkung von Luftfeuchtigkeit durch allmähliche Zersetzung.

64-17-5: Ethanol

TWA-Wert 960 mg/m³ ; 500 ppm (MAK (CH))
(MAK (CH))

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

STEL-Wert 1.920 mg/m³ ; 1.000 ppm (MAK (CH))
(MAK (CH))

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

TWA-Wert 960 mg/m³ ; 500 ppm (MAK (CH))
STEL-Wert 1.920 mg/m³ ; 1.000 ppm (MAK (CH))

1310-73-2: Natriumhydroxid

STEL-Wert 2 mg/m³ (MAK (CH)), Einatembare Fraktion
(MAK (CH)), Einatembare Fraktion

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

TWA-Wert 2 mg/m³ (MAK (CH)), Einatembare Fraktion
STEL-Wert 2 mg/m³ (MAK (CH)), Einatembare Fraktion
(MAK (CH)), Einatembare Fraktion

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

TWA-Wert 2 mg/m³ (MAK (CH)), Einatembare Fraktion

PNEC

| Süßwasser: 0,96 mg/l

| Meerwasser: 0,79 mg/l

| sporadische Freisetzung: 2,75 mg/l

| Kläranlage: 584 mg/l

| Sediment (Süßwasser): 3,6 mg/kg

| Sediment (Meerwasser): 2,9 mg/kg

| Boden: 0,63 mg/kg

| orale Aufnahme (secondary poisoning): 0,38 g/kg

DNEL

| Arbeiter:

| Langzeit-Exposition - systemische und lokale Effekte, Inhalation: 1 mg/m³

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Atemschutz bei Bildung von atembaren Stäuben/Dämpfen. Partikelfilter mit mittlerem Rückhaltevermögen für feste und flüssige Partikel (z. B. EN 143 oder 149, Typ P2 oder FFP2)

Handschutz:

Handschuhe mit langen Stulpen benutzen.

Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN ISO 374-1):

Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke

Fluorelastomer (FKM) - 0,7 mm Schichtdicke

Zusätzlicher Hinweis: Die Angaben basieren auf eigenen Prüfungen, Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die durch Tests ermittelte Permeationszeit sein kann.

Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Augenschutz:

Korbbrille (z. B. EN 166) und Gesichtsschutzschirm

Körperschutz:

Körperschuttmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Staub nicht einatmen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Einatmen von Stäuben vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	fest
Form:	Pulver, kristallin
Farbe:	weiß bis schwach gelblich
Geruch:	geruchlos
Geruchschwelle:	nicht anwendbar, da kein Geruch wahrnehmbar
Schmelzpunkt (Zers.):	260 °C Literaturangabe. Der Stoff/ das Produkt zersetzt sich.
Siedepunkt:	(1.013,25 hPa) Nicht bestimmbar. Stoff/Produkt zersetzt sich.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 28.10.2025

Version: 7.0

Datum / Vorherige Version: 17.02.2022

Vorherige Version: 6.0

Produkt: **Na-Ethylat krist.**

(ID Nr. 30036707/SDS_GEN_CH/DE)

Druckdatum 29.10.2025

Zersetzungspunkt:	>= 260 °C (1.013 hPa) Literaturangabe.	
Entzündlichkeit:	leicht entzündlicher Feststoff	(UN Test N.1 (ready combustible solids))
Untere Explosionsgrenze:	Für Feststoffe nicht einstufigs- und kennzeichnungsrelevant.	
Obere Explosionsgrenze:	Für Feststoffe nicht einstufigs- und kennzeichnungsrelevant.	
Flammpunkt:	nicht anwendbar, das Produkt ist ein Feststoff	
Zündtemperatur:	nicht anwendbar	
Thermische Zersetzung:	> 280 °C (DTA) Der angegebene Wert gilt für Inertgas-Atmosphäre. > 50 °C Gefahr der Selbstentzündung an der Luft.	
SADT:	> 75 °C Wärmestau/Dewar 500 ml (SADT, UN-Test H.4, 28.4.4)	
pH-Wert:	12,8 (7 g/l, 20 °C)	
Viskosität, kinematisch:	nicht anwendbar, das Produkt ist ein Feststoff	
Viskosität, dynamisch:	Studie aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig.	
Wasserlöslichkeit:	hydrolysiert, spontane Zersetzung	
Löslichkeit (qualitativ) Lösemittel:	Alkohole löslich	
<i>Angaben zu: Ethanol</i>		
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Kow):	-0,31 (25 °C) Literaturangabe.	(gemessen)
Dampfdruck:	0,0000028 hPa (25 °C)	(berechnet)
Relative Dichte:	Keine Daten vorhanden.	
Dichte:	0,868 g/cm ³ (20 °C) Literaturangabe.	
Relative Dampfdichte (Luft):	Das Produkt ist ein nichtflüchtiger Feststoff.	
<u>Partikeleigenschaften</u>		
Partikelgrößenverteilung:	55,0 µm 200,0 µm	(D10, ISO 13320-1) (D90, ISO 13320-1)

110,0 µm (D50, ISO 13320-1)
 Partikelgrößenverteilung: feinkörnig -

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosive Stoffe /Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff

Explosionsgefahr: nicht explosionsgefährlich

Schlagempfindlichkeit:

Nicht schlagempfindlich aufgrund der chemischen Struktur.

Brandfördernde Eigenschaften

Brandfördernde Eigenschaften: Aufgrund seiner Struktur wird das Produkt als nicht brandfördernd eingestuft.

Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische

Selbsterhitzungsfähigkeit: Es ist ein selbsterhitzungsfähiger Stoff. (UN Test N.4 (self heating substances))
 (Volumen: 2,5 cm³)

Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln

Bildung von entzündlichen Gasen: (Richtlinie 92/69/EWG, A.12)
 Mit Wasser keine Bildung von entzündlichen Gasen.

Metallkorrosion

Wirkt korrosiv gegenüber: - Aluminium - Korrodiert Metalle in Gegenwart von Wasser oder Feuchtigkeit.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Schüttdichte: ca. 500 kg/m³ (DIN 53466)
 (< 40 °C)

pKa:

nicht anwendbar

Hygroskopie:

hygroskopisch

:

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser (log Pow) ist Adsorption nicht zu erwarten. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet.

Oberflächenspannung:

Aufgrund seiner Struktur ist keine Oberflächenaktivität zu erwarten.

Verdampfungsgeschwindigkeit:

Das Produkt ist ein nichtflüchtiger Feststoff.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Metallkorrosion:	Wirkt korrosiv gegenüber: Aluminium Korrodiert Metalle in Gegenwart von Wasser oder Feuchtigkeit.	
Bildung von entzündlichen Gasen:	Bemerkungen:	Mit Wasser keine Bildung von entzündlichen Gasen.
	Methode:	Entzündlichkeit (Berührung mit Wasser)

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion. Reaktionen mit Wasser und Säuren. Reaktionen mit Stoffen, die aktiven Wasserstoff enthalten. Selbsterhitzung in Gegenwart von Luft möglich. Die Anreicherung von Feinstaub kann in Gegenwart von Luft zu Staubexplosionsgefahr führen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Feuchtigkeit vermeiden. Lufteinwirkung vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe:
Wasser, Säuren

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Natriumhydroxid, Ethanol

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Beurteilung Akute Toxizität:

| Nach einmaligem Verschlucken von mäßiger Toxizität.

Experimentelle/berechnete Daten:

| LD50 Ratte (oral): 560 mg/kg (OECD Guideline 401)

(dermal):Aufgrund der Ätzwirkung der Substanz ist die Prüfung einer höheren Dosierung nicht möglich. Studie ist nicht erforderlich.

Angaben zu: Ethanol

Experimentelle/berechnete Daten:

LC50 Ratte (inhalativ): 124,7 mg/l 4 h (BASF-Test)

Geprüft wurde der Dampf.

Reizwirkung

Beurteilung Reizwirkung:

| Ätzend! Schädigt Haut und Augen.

Experimentelle/berechnete Daten:

Hautverätzung/-reizung

| Kaninchen: Ätzend. (OECD Guideline 404)

Ernsthafte Augenschädigung/-reizung

| : Im vorliegenden Fall ist wegen der Ätzwirkung an der Haut ein ähnlicher Befund am Auge zu erwarten.

Atemwegs-/Hautsensibilisierung

Beurteilung Sensibilisierung:

| Da die Substanz korrosiv ist, wurde keine Testung auf Hautsensibilisierung durchgeführt.

Keimzellenmutagenität

Beurteilung Mutagenität:

| Der Stoff zeigte an Bakterien keine erbgutverändernden Eigenschaften. Der Stoff zeigte an Säugerzellkulturen keine erbgutverändernden Eigenschaften. Der Stoff zeigte in der Prüfung an Säugetieren keine erbgutverändernden Eigenschaften. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Angaben zu: Ethanol

Beurteilung Mutagenität:

Der Stoff zeigte an Bakterien keine erbgutverändernden Eigenschaften. Der Stoff zeigte an Säugerzellkulturen keine erbgutverändernden Eigenschaften. Der Stoff zeigte in der Prüfung an Säugetieren keine erbgutverändernden Eigenschaften.

Kanzerogenität

Beurteilung Kanzerogenität:

| Aus der Gesamtheit der bewertbaren Informationen ergeben sich keine Hinweise auf eine krebserzeugende Wirkung.

Angaben zu: Ethanol

Beurteilung Kanzerogenität:

(US) Die 'International Agency for Research on Cancer (IARC)' hat diesen Stoff als Gruppe 1 (bekannt) krebserzeugend für Menschen eingestuft. Aus der Gesamtheit der bewertbaren Informationen ergeben sich keine Hinweise auf eine krebserzeugende Wirkung.

Reproduktionstoxizität

Beurteilung Reproduktionstoxizität:

In Prüfungen am Tier in hohen Dosierungen fanden sich Hinweise auf fruchtbarkeitsbeeinträchtigende Wirkungen. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Entwicklungstoxizität

Beurteilung Teratogenität:

Im Tierversuch zeigte die Substanz in hohen Dosierungen, die für die Muttertiere giftig waren, eine fruchtschädigende Wirkung. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Beurteilung STOT einfach:

Die verfügbaren Informationen reichen nicht für eine Bewertung der spezifischen Zielorgantoxizität aus.

Toxizität bei wiederholter Gabe und spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Die wiederholte Aufnahme großer Mengen kann Organe schädigen. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet. Auch nach wiederholter Aufnahme steht die ätzende Wirkung im Vordergrund.

Aspirationsgefahr

nicht anwendbar

Wechselwirkungen

Keine Daten vorhanden.

11.2. Angaben über sonstige GefahrenEndokrinschädliche Eigenschaften

Die Substanz wurde weder identifiziert endokrin disruptive Eigenschaften gemäß Verordnung (EU) 2017/2100 oder Verordnung 2018/605 zu haben noch ist sie aufgrund dieser Eigenschaft in der Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß EU REACH Artikel 59 aufgeführt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Beurteilung aquatische Toxizität:

Mit hoher Wahrscheinlichkeit akut nicht schädlich für Wasserorganismen. Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet. Das Produkt führt zu pH-Wert-Verschiebungen. Die ökotoxikologische Wirkung wird ausschließlich durch den pH-Effekt verursacht.

Fischtoxizität:

EC50 (96 h) 12.900 mg/l, *Pimephales promelas* (Fischtest akut, Durchfluss.)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet. Literaturangabe.

Aquatische Invertebraten:

LC50 (48 h) 5.012 mg/l, *Ceriodaphnia dubia* (sonstige, statisch)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet. Literaturangabe.

EC50 (24 h) 857,79 mg/l, *Artemia salina* (sonstige)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet. Literaturangabe.

Wasserpflanzen:

EC50 (4 d) 275 mg/l (Wachstumsrate), *Chlorella vulgaris* (OECD Guideline 201, statisch)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet. Literaturangabe.

EC10 (4 d) 11,5 mg/l (Wachstumsrate), *Chlorella vulgaris* (OECD Guideline 201, statisch)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet. Literaturangabe.

EC50 (7 d) 4.432 mg/l (sonstige), *Lemna gibba* (sonstige, statisch)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet. Literaturangabe.

NOEC (7 d) 280 mg/l (sonstige), *Lemna gibba* (sonstige, statisch)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet. Literaturangabe.

Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm:

Toxische Grenzkonzentration (16 h) 6.500 mg/l, *Pseudomonas putida* (sonstige, aquatisch)

Literaturangabe. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet.

Chronische Toxizität Fische:

NOEC (120 h) 250 mg/l, *Brachydanio rerio* (OECD Guideline 212, semistatisch)

Keine Daten vorhanden.

Chronische Toxizität aquat. Invertebraten:

NOEC (9 d) 9,6 mg/l, *Daphnia magna* (Daphnientest chronisch, semistatisch)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet. Literaturangabe.

*Angaben zu:Natriumhydroxid**Beurteilung aquatische Toxizität:*

Bei Einleitung in biologische Kläranlagen sind je nach lokalen Bedingungen und vorliegenden Konzentrationen Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm möglich. Mit hoher Wahrscheinlichkeit akut nicht schädlich für Wasserorganismen.

Die Wirkung ist stark pH-Wert abhängig. Die Daten beziehen sich auf die dissoziierte Substanz.

*Angaben zu:Ethanol**Beurteilung aquatische Toxizität:*

Mit hoher Wahrscheinlichkeit akut nicht schädlich für Wasserorganismen. Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

*Angaben zu:Natriumhydroxid**Fischtoxizität:*

LC50 (96 h) 125 mg/l, Gambusia affinis (sonstige, statisch)

Das Produkt führt zu Änderungen des pH-Wertes im Testsystem. Das Ergebnis bezieht sich auf die nicht neutralisierte Probe. Literaturangabe.

*Angaben zu:Ethanol**Fischtoxizität:*

LC50 (96 h) 13.000 mg/l, Salmo gairdneri, syn. O. mykiss (Fischtest akut, statisch)

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration. Literaturangabe.

*Angaben zu:Natriumhydroxid**Aquatische Invertebraten:*

EC50 (48 h) 40,4 mg/l, Ceriodaphnia sp. (sonstige, statisch)

Literaturangabe.

*Angaben zu:Ethanol**Aquatische Invertebraten:*

LC50 (48 h) 12.340 mg/l, Daphnia magna (Daphnientest akut, statisch)

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration. Literaturangabe.

(48 h) 5.012 mg/l, Ceriodaphnia dubia (Daphnientest akut)

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration. Literaturangabe.

*Angaben zu:Ethanol**Wasserpflanzen:*

EC50 (4 d) 675 mg/l (Wachstumsrate), Chlorella vulgaris (Algenzellvermehrungshemmtest)

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration. Literaturangabe.

*Angaben zu:Ethanol**Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm:*

Toxische Grenzkonzentration (16 h) 6.500 mg/l, Pseudomonas putida (sonstige, aquatisch)

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration. Literaturangabe.

Beurteilung terrestrische Toxizität:

| Zur terrestrischen Toxizität sind keine Daten vorhanden.

Bodenlebende Organismen:

| LC50 (48 h) 100 - 1000 µg/cm², Eisenia foetida (Screening-Test, Filterpapier)

Terrestrische Pflanzen:

| EC50 (6 d) 7.890 - 15.780 mg/l, bodenbürtige Pflanzen (Screening-Test)

| Literaturangabe.

Andere terrestrische Nichtsäuger:

| Keine Daten vorhanden.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H₂O):

Das Produkt ist in Wasser instabil. Die Angaben zur Elimination beziehen sich auch auf die Hydrolyseprodukte. Der organische Anteil des Produktes ist biologisch abbaubar.

Angaben zur Elimination:

| 84 % BSB des CSB (20 d) (sonstige) (aerob, kommunales Abwasser, nicht adaptiert) Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

| Literaturangabe. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet.

Angaben zu: Ethanol

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H₂O):

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Angaben zu: Ethanol

Angaben zur Elimination:

89 % BSB des ThSB (14 d) (OECD 301C; ISO 9408; 92/69/EWG, C.4-F) (aerob, Gemischtes Inokulum gemäß MITI-Anforderungen (OECD 301C))

Literaturangabe.

84 % BSB des ThSB (20 d) (sonstige) (aerob, Belebtschlamm, kommunal, nicht adaptiert)

Literaturangabe.

Beurteilung Stabilität in Wasser:

| Durch Reaktion mit Wasser wird der Stoff rasch hydrolysiert.

Angaben zur Stabilität in Wasser (Hydrolyse):

| Durch Reaktion mit Wasser wird der Stoff rasch hydrolysiert.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Beurteilung Bioakkumulationspotential:

| Eine Anreicherung in Organismen ist nicht zu erwarten.

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet.

Bioakkumulationspotential:

Keine Daten vorhanden.

Angaben zu: Ethanol

Beurteilung Bioakkumulationspotential:

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser (log Pow) ist eine nennenswerte Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Adsorption an Böden: Die Prüfung ist aufgrund der Produkteigenschaften nicht möglich.

Angaben zu: Natriumhydroxid

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Flüchtigkeit: Von der Wasseroberfläche verdampft der Stoff nicht in die Atmosphäre.

Adsorption an Böden: Eine Bindung an die feste Bodenphase ist nicht zu erwarten. Studie aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig.

Angaben zu: Ethanol

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Flüchtigkeit: Von der Wasseroberfläche verdampft der Stoff nicht in die Atmosphäre.

Adsorption an Böden: Eine Bindung an die feste Bodenphase ist nicht zu erwarten.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht anwendbar für anorganische Stoffe.

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für PBT (persistent/bioakkumulativ/toxisch) und vPvB (sehr persistent/sehr bioakkumulativ).

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Die Substanz wurde weder identifiziert endokrin disruptive Eigenschaften gemäß Verordnung (EU) 2017/2100 oder Verordnung 2018/605 zu haben noch ist sie aufgrund dieser Eigenschaft in der Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß EU REACH Artikel 59 aufgeführt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Ergebnisse der PMT- und vPvM-Beurteilung

| Die Substanz erfüllt nicht die PMT-Kriterien. Die Substanz erfüllt nicht die vPvM-Kriterien.

Zusätzliche Hinweise

Adsorbierbares organisches gebundenes Halogen (AOX):
Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen.

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Produkt nicht ohne Vorbehandlung in Gewässer gelangen lassen. Aufgrund des pH-Wertes des Produkts ist vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen in der Regel eine Neutralisation erforderlich. Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten. Die örtlichen behördlichen Vorschriften zur Abwasserbehandlung sind zu beachten.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt in einem großen Überschuß an Wasser unter Anwendung der persönlichen Schutzausrüstung hydrolysieren und gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Vor Ableitung in Kläranlagen Einwilligung der zuständigen Behörden einholen.

Für die geeignete Entsorgung ist die Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA) SR 814.610 zu beachten.

Ungereinigte Verpackung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

UN-Nummer oder ID-Nummer: UN3095

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: AETZENDER FESTER STOFF, SELBSTERHITZUNGSFAEHIG, N.A.G. (NATRIUMETHYLAT/NATRIUMETHANOLAT)

Transportgefahrenklassen: 8, 4.2

Verpackungsgruppe: I

Umweltgefahren: nein

Besondere : E

Vorsichtshinweise für den Anwender:

RID

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 28.10.2025

Version: 7.0

Datum / Vorherige Version: 17.02.2022

Vorherige Version: 6.0

Produkt: **Na-Ethylat krist.**

(ID Nr. 30036707/SDS_GEN_CH/DE)

Druckdatum 29.10.2025

UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN3095
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AETZENDER FESTER STOFF, SELBSTERHITZUNGSFAEHIG, N.A.G. (NATRIUMETHYLAT/NATRIUMETHANOLAT)
Transportgefahrenklassen:	8, 4.2
Verpackungsgruppe:	I
Umweltgefahren:	nein
Besondere	Keine bekannt
Vorsichtshinweise für den Anwender:	

Binnenschifftransport

ADN

UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN3095
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AETZENDER FESTER STOFF, SELBSTERHITZUNGSFAEHIG, N.A.G. (NATRIUMETHYLAT/NATRIUMETHANOLAT)
Transportgefahrenklassen:	8, 4.2
Verpackungsgruppe:	I
Umweltgefahren:	nein
Besondere	Keine bekannt
Vorsichtshinweise für den Anwender:	

Transport im Binnentankschiff / Schiff für Schüttgüter
nicht bewertet

Seeschifftransport

IMDG

UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 3095
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AETZENDER FESTER STOFF, SELBSTERHITZUNGSFAEHIG, N.A.G. (NATRIUMETHYLAT/NATRIUMETHANOLAT)
Transportgefahrenklassen:	8, 4.2
Verpackungsgruppe:	I
Umweltgefahren:	nein
Marine pollutant:	

Sea transport

IMDG

UN number or ID number:	UN 3095
UN proper shipping name:	CORROSIVE SOLID, SELF-HEATING, N.O.S. (SODIUM ETHYLATE/SODIUM ETHANOLATE)
Transport hazard class(es):	8, 4.2
Packing group:	I
Environmental hazards:	no
Marine pollutant:	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 28.10.2025

Version: 7.0

Datum / Vorherige Version: 17.02.2022

Vorherige Version: 6.0

Produkt: **Na-Ethylat krist.**

(ID Nr. 30036707/SDS_GEN_CH/DE)

Druckdatum 29.10.2025

Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	NEIN EmS: F-A; S-N	Special precautions for user:	NO EmS: F-A; S-N
---	-----------------------	----------------------------------	---------------------

Lufttransport**Air transport**

IATA/ICAO		IATA/ICAO	
UN-Nummer oder ID- Nummer:	UN 3095	UN number or ID number:	UN 3095
Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung:	AETZENDER FESTER STOFF, SELBSTERHITZU NGSFAEHIG, N.A.G. (NATRIUMETHYLA T/NATRIUMETHAN OLAT)	UN proper shipping name:	CORROSIVE SOLID, SELF- HEATING, N.O.S. (SODIUM ETHYLATE/SODIU M ETHANOLATE)
Transportgefahrenklassen:	8, 4.2	Transport hazard class(es):	8, 4.2
Verpackungsgruppe:	I	Packing group:	I
Umweltgefahren:	Keine Markierung als Umweltgefährlich erforderlich	Environmental hazards:	No Mark as dangerous for the environment is needed
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender:	Keine bekannt	Special precautions for user:	None known

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

Siehe entsprechende Einträge für "UN-Nummer oder ID-Nummer" für die jeweiligen Regelungen in den obigen Tabellen.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Siehe entsprechende Einträge für „Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.3. Transportgefahrenklassen

Siehe entsprechende Einträge für „Transportgefahrenklasse(n)“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.4. Verpackungsgruppe

Siehe entsprechende Einträge für „Verpackungsgruppe“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.5. Umweltgefahren

Siehe entsprechende Einträge für „Umweltgefahren“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.6. Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender

Siehe entsprechende Einträge für „Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Es ist keine Massengutbeförderung auf dem Seeweg beabsichtigt.

Maritime transport in bulk according to IMO instruments

Maritime transport in bulk is not intended.

Weitere Angaben

Länderspezifische Besonderheiten der Transportvorschriften sind zu beachten und den jeweiligen Transportpapieren zu entnehmen.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Wassergefährdungsklasse (§6 AwSV Abs.4 (Legal verbindliche Bekanntgabe des Stoffes im Bundesanzeiger)): (1) Schwach wassergefährdend.

Falls noch andere Rechtsvorschriften anzuwenden sind, die nicht bereits an anderer Stelle in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführt sind, dann befinden sie sich in diesem Unterabschnitt.

Die Störfallverordnung enthält in Anhang 1 die Kriterien zur Ermittlung der Mengenschwellen basierend auf der Giftigkeit, der Brand- und Explosionseigenschaften und der Ökotoxizität.

Bei der beruflichen Verwendung sind folgende Schweizerische Vorschriften einzuhalten:

- Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115) und Artikel 1 lit. f der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2): Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Bewertung der Gefahrenklassen nach Kriterien des UN GHS (in seiner aktuellsten Fassung)

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 28.10.2025

Version: 7.0

Datum / Vorherige Version: 17.02.2022

Vorherige Version: 6.0

Produkt: **Na-Ethylat krist.**

(ID Nr. 30036707/SDS_GEN_CH/DE)

Druckdatum 29.10.2025

Flam. Sol. 1
 Self-heat. 1
 Acute Tox. 4 (oral)
 Skin Corr. 1A
 Eye Dam. 1

Voller Wortlaut der Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, falls in Abschnitt 2 oder 3 genannt:

Flam. Sol.	Entzündbare Feststoffe
Self-heat.	Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische
Acute Tox.	Akute Toxizität
Skin Corr.	Hautverätzung
Eye Dam.	Schwere Augenschäden
Flam. Liq.	Entzündbare Flüssigkeiten
Eye Irrit.	Augenreizung
Met. Corr.	Korrosiv gegenüber Metallen
Skin Irrit.	Hautreizung
H228	Entzündbarer Feststoff.
H251	Selbsterhitzungsfähig, kann in Brand geraten.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
EUH014	Reagiert heftig mit Wasser.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Abkürzungen

ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. ADN = Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen. ATE = Schätzwerte für die akute Toxizität. CAO = Cargo Aircraft Only. CAS = Chemical Abstracts Service. CLP = Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien. DIN = Deutsches Institut für Normung. DNEL = Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration. EC50 = Mittlere effektive Konzentration, die bei einer Versuchspopulation eine andere definierte Wirkung als den Tod auslöst. EG = Europäische Gemeinschaft. EN = Europäische Normen. IARC = Internationale Behörde zur Erforschung von Krebs. IATA = Internationale Luftverkehrsvereinigung. IBC-Code = Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen, die gefährliche Chemikalien in großen Mengen befördern. IMDG = Internationaler Code für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr. ISO = Internationale Organisation für Normung. STEL = Grenzwert für Kurzzeitexposition. LC50 = Letale Konzentration, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. LD50 = Letale Dosis, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration. MARPOL = Internationales Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt durch schiffsbedingte Abfälle. NEN = Niederländische Norm. NOEC = No Observed Effect Concentration. OEL = Occupational Exposure Limit. OECD = Organisation zur ökonomischen Zusammenarbeit und Entwicklung. PBT = Persistent, bioakkumulativ und toxisch. PNEC = Vorausgesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt. PPM = Anteile pro Million. RID = Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr. TWA = Zeitlich gewichteter Mittelwert. UN-Nummer = UN Nummer für den Transport gefährlicher Güter. vPvB = sehr persistent und sehr bioakkumulativ.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 28.10.2025

Version: 7.0

Datum / Vorherige Version: 17.02.2022

Vorherige Version: 6.0

Produkt: **Na-Ethylat krist.**

(ID Nr. 30036707/SDS_GEN_CH/DE)

Druckdatum 29.10.2025

Angaben sind in keiner Weise als Analysenzertifikat oder technisches Datenblatt bzw. als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck können aus den im Sicherheitsdatenblatt angegebenen identifizierten Verwendungen nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.